

hieß und in 10 Geschwader (*turma*), so wie jede *Turma* wieder in drey Züge (*decuria*), jeder zu 10 Mann, eingetheilt war.

Die Soldaten trugen das Kriegskleid (*sagum*). Dieses war ein offener Mantel, welcher über die andern Kleider gezogen und durch ein Häftel an der Schulter zusammen gehalten wurde. Das Kriegskleid oder der Mantel des Generals war von Scharlachfarbe und mit Purpur verbrämt, und hieß *paludamentum* oder *ehlamys*. Bisweilen trugen auch die vornehmsten Offiziere das *Paludament*. Daher der Ausdruck: *cum paludatis ducibus* mit Officieren in rother Uniform.

§. 176.

Jede Legion hatte eine Haupt-Standardarte, welche aus einem Spieße, mit einem silbernen Adler (*aquila*) an der Spitze, bestand.

Auch jeder Manipel hatte seine eigene Standardarte (*signum*), die ein Standarden-Träger (*signifer*) vortrug, um die Bewegung der gemeinen Soldaten (*miles manipularis*) zu leiten. Dieser Fahnenträger unterschied sich in seinem Costume von den übrigen Soldaten darin, daß er auf seinem Helme die raube Haut irgend eines Thierkopfes trug. Die Standardarte war ein langer Spieß, an welchem ein Büschel Heu (*manipulus foeni*), später ein Querholz mit einer Hand und einem kleinen runden Schilde, worauf sich die Bildnisse der Kriegsgottheiten (*Mars* und *Minerva*) befanden, angebracht war.

Die Standardarte der Reiterey hieß *vexillum* und war eine Fahne oder ein Panier von Luch, das an einem Spieße flatterte.

Diese Feldzeichen werden oft für die Truppen selbst gesetzt, z. B. *Aquila* eine Legion. *Aquila signaque* alle Standardarten einer Legion. *Antesignani* die ersten Glieder, welche vor den Standarden fochten; *postsignani* *vel* *subsignani* die hintersten Glieder. *Signa inferre* vorwärts marschieren. *Signa infesta ferre* vorwärts marschieren wie zu einem Treffen. *Signa convertere* eine Schwenkung machen. *Signa effere* aus dem Lager rücken. *A signis discedere* desertiren. *Signa*